

Zoo Schwerin verabschiedet Löwin Kirana nach Großbritannien

Nach dem Abschied von Löwenkater Ravi im Februar dieses Jahres steht ein weiterer Umzug bei den Asiatischen Löwen im Zoo Schwerin bevor: Die junge Löwin Kirana verlässt den Zoo am kommenden Dienstag, 10. Juni, und zieht nach Dudley in Großbritannien. Gemeinsam mit ihrem Bruder Ravi war sie der erste Nachwuchs der Asiatischen Löwen im Zoo Schwerin. Im Schweriner Rudel verbleiben sechs Tiere.

Nach knapp zwei Jahren ist Kirana nun alt genug, um ein neues Rudel kennenzulernen und langfristig selbst zur Arterhaltung beizutragen. Asiatische Löwinnen in Zoos werden mit etwa zwei bis drei Jahren geschlechtsreif – die kommenden Monate und Jahre in Dudley bieten beste Voraussetzungen, sich einzugewöhnen und später eigene Jungtiere zur Welt zu bringen.

„Es ist immer auch ein trauriger Moment, wenn wir uns von einem Tier verabschieden müssen. Andererseits wissen wir, dass es sehr wichtig ist, die Population der Asiatischen Löwen weiter zu stärken und gesunde junge Tiere in die internationale Zucht einzubringen“, sagt Zoodirektor Dr. Tim Schikora mit Blick auf Kiranas Umzug.

Internationale Bemühungen zum Erhalt der Asiatischen Löwen

Im Schweriner Zoo kann Kirana, um Inzucht zu vermeiden, nicht auf Dauer bleiben – das stand von vornherein fest. Im Rahmen des Europäischen Erhaltungsprogrammes (EEP) wurde daher entschieden, dass Kirana nach Dudley ziehen wird. Dort wartet bereits ein fünf Jahre alter Kater.

Gesundheitscheck und Transportvorbereitungen

Damit Kirana den bestmöglichen Start in Dudley haben kann, wird sie zuvor noch einmal gründlich tierärztlich durchgecheckt. Zudem bereitet sie das Tierpflege-Team in täglichen Trainings auf den Transport vor. Kirana zeigt sich hierbei ganz entspannt und nimmt das Training gut an. Diese Vorbereitung ist wichtig, damit die Fahrt für die Löwin so reibungslos wie möglich gestaltet werden kann.

Bemühungen zum Erhalt der Asiatischen Löwen

Die Asiatischen Löwen (*Panthera leo persica*) sind stark gefährdet. In ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet leben nur noch rund 350 Tiere im Gir-Nationalpark im Westen Indiens, einem Schutzgebiet, das etwa



WAZA
World Association
of Zoos and Aquariums



VdZ
Verband der Zoologischen Gärten e.V.



doppelt so groß ist, wie die Insel Rügen. Dadurch ist der wildlebende Bestand extrem anfällig für eingeschleppte Krankheiten.

In Zoos tragen wenige ausgewählte Einrichtungen wie der Zoo Schwerin dazu bei, den Bestand genetisch gesund zu erhalten und eine langfristige Überlebensperspektive der Art zu sichern.

Kirana noch einmal sehen

Alle Gäste haben über das Pfingstwochenende hinweg – bis einschließlich Pfingstmontag – noch die Möglichkeit, Kirana zusammen mit ihrem Rudel auf der Löwenanlage ein letztes Mal in Schwerin zu erleben.

Der Zoo Schwerin wünscht dem Zoo Dudley viel Erfolg bei der weiteren Zuchtarbeit und hofft, dass Kirana eines Tages selbst Löwenmutter wird.

Ihr Kontakt: **Anne Schilling**
Leitung Marketing und PR
Tel.: 0178 3955121
E-Mail: schilling@zoo-schwerin.de

Über den Zoologischen Garten Schwerin

Der Zoo Schwerin, gegründet 1956 und gelegen inmitten einer Wald- und Seenlandschaft in der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern, konzentriert sich als Artenschutzzoo auf die Haltung und Zucht bedrohter Arten. Der Tierbestand besteht aus etwa 2.000 Tieren in über 150 Arten. Zu den Höhepunkten zählen die Asiatischen Löwen, die Südlichen Breitmaulnashörner und die Moorea-Baumschnecke. Am Eingang des Zoos befindet sich das Rote Liste Zentrum, wo neben vielen faszinierenden Tierarten auch Informationen zur Roten Liste der Weltnaturschutzorganisation IUCN bereitgestellt werden. Der Zoo bietet ebenso heimischen Wildtieren ein Refugium und zwischen den naturbelassenen Gehegen erstrecken sich ausgedehnte Wald- und Teichflächen. Verteilt auf die über 18 ha Besucherfläche finden sich für Kinder zahlreiche Entdeckerstationen und Spielplätze, die zum Erleben und Forschen anregen. Der Zoo Schwerin ist Mitglied im Weltzooverband WAZA, im Europäischen Zooverband EAZA, im Verband der Zoologischen Gärten VdZ sowie im Landeszooverband MV. Die Einhaltung der Welt-Zoo- und Naturschutzstrategie ist Selbstverpflichtung. In enger Zusammenarbeit mit seinen Partnern treibt der Zoo die Entwicklung von ex-situ und in-situ Tierbeständen und Zuchtprogrammen voran. Erhaltungsprogramme für Weißnackenkraniche, Riesenotter und Schwalbensittiche werden in Schwerin geführt. Ein besonderer Fokus liegt auf Nachhaltigkeit, was auch in den beiden Gastronomiebetrieben, die zudem als inklusive Projekte der Vielfalter gGmbH fungieren, umgesetzt wird. Weitere Informationen sowie Bild- und Logodateien finden sich zur freigegebenen Nutzung im Pressebereich der Webseite (www.zoo-schwerin.de/mein-zoo/pressebereich).